

INHALT

1.	EINFÜHRUNG	1
2.	MATERIALIEN	2–16
Orte der Einsamkeit: Wälder und Meere		2–4
M 1	Joseph von Eichendorff: Die Einsame und Ludwig Uhland: Der Wald „Im Walde rauscht’s so sacht“	
M 2	Georg Heym: Aus grüner Waldnacht Vergessene Zeit	
M 3	Theodor Storm: Meeresstrand und Albrecht Schaeffer: Meeresabend „Aus Westen weht ein Traum daher“	
M 4	Pierre Bonnard: Der Strand bei Ebbe (Folie 1) Aus einem Bild wird ein Gedicht.	
Orte der Erinnerung: Gärten und Friedhöfe		5–6
M 5	Joseph von Eichendorff: Der alte Garten und Emanuel Geibel: Mittagszauber „Ins Märchenreich der eignen Kinderzeit“	
M 6	Friedrich Georg Jünger: Alter Friedhof und Detlev von Liliencron: Auf dem Kirchhofe „Verwittert Stein und Kreuz“	
Orte aus Märchen und Träumen: Schlösser und Burgen		7–8
M 7	Adelbert von Chamisso: Das Schloss Boncourt „Hoch ragt ... ein schimmerndes Schloss hervor“	
M 8	Annette von Droste-Hülshoff: Das alte Schloss „Von Zerfallendem umgeben“	
Durchgangsorte: Bahnhöfe, Züge und Straßenbahnen		9–11
M 9	Ernst Stadler: Bahnhöfe „Das Schicksal vieler hundert Menschen“	
M 10	Roman Ritter: S-Bahn-Station „Was anders könnte es sein als kalt“	
M 11	Gerrit Engelke: Auf der Straßenbahn „Das Wagensingen sausebraust, es schwillt!“	
Orte für die Massen: Städte		12–16
M 12	George A. Goldschlag: City „Ein Chaos wird entfesselt.“	
M 13	Jörg Fauser: Berlin, Paris, New York „Ich wurde von den großen Städten geformt“	
M 14	Bruno Wille: Straße „Jedweden kümmert nur seine Not“	
M 15	Ernst Ludwig Kirchner: Straßenbahn und Eisenbahn (Folie 2) Von der Bildbeschreibung zum Gedicht	
3.	UNTERRICHTSVERLAUF	17–28
	WOCHENPLAN	CD-Beilage/Extra 01
	KLASSENARBEITEN	CD-Beilage/Extra 02
	AUDIodateien	 Track 01–Track 13